

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

* 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

vepochrom Forte Entkalker-Reiniger

Artikel-Nr.:

432, 433

UFI:

2C71-N2AN-AG26-K60Q

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Entkalker

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Vepochemie AG

Schleetalstrasse 15

8143 Stallikon

Switzerland

Telefon: +41 43 466 10 60

Telefax: +41 43 466 10 66

E-Mail: info@vepo.ch

Webseite: www.vepo.ch

1.4. Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Centre Suisse d'Information Toxicologique, Centro Svizzero d'informazione tossicologica, 24h: 145, ++41 44 251 51 51 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

* 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Dam. 1)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	Berechnungsmethode.

* 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS05

Ätzwirkung

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitshinweise Prävention

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

2.7 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

* **3.2. Gemische**

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8 Index-Nr.: 016-026-00-0 REACH-Nr.: 01-2119488633-28	Amidosulfonsäure Aquatic Chronic 3 (H412), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315)  Achtung	4 - < 10 Gew-%
CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6 Index-Nr.: 607-145-00-4 REACH-Nr.: 01-2119491166-34	Methansulfonsäure Skin Corr. 1B (H314)  Gefahr	2 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0 REACH-Nr.: 01-2119456809-23-XXXX	1,2-Propylenglycol Acute Tox. 4 (H302)  Achtung	0 - ≤ 1 Gew-%
CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9 Index-Nr.: 607-061-00-8 REACH-Nr.: 01-2119452449-31	Acrylsäure Acute Tox. 4 (H332, H312, H302), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 2 (H411), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H335), Skin Corr. 1A (H314)     Gefahr M-Faktor (akut): 1 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) STOT SE 3; H335: C ≥ 1%	0 - < 0,002 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidsplatt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

Brandschutzmaßnahmen:

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9	① 10 ppm (29 mg/m ³) ② 20 ppm (59 mg/m ³) ⑤ S SSC; Tox: OAW Haut Auge; Messmeth: OSHA
IOELV (EU) ab 21.02.2017	Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9	① 10 ppm (29 mg/m ³) ② 20 ppm (59 mg/m ³)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: Durchbruchzeit: min
Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: rot

Geruch: süßlich

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt	nicht bestimmt		
Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
Flammpunkt	nicht bestimmt		
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt		
Zündtemperatur	nicht bestimmt		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt		
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Dampfdichte	nicht bestimmt		
Dichte	= 1,09 g/cm ³	20 °C	
Relative Dichte	nicht bestimmt		
Schüttdichte	nicht bestimmt		
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt		
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt		
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt		

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt selbst brennt nicht.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8

LD₅₀ oral: =3.160 mg/kg (rat)

LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (rat) OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >5 mg/L (rat)

Methansulfonsäure CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6

LD₅₀ oral: =481 mg/kg (Ratte)

LD₅₀ dermal: >1.000 mg/kg (Kaninchen)

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0
LD₅₀ oral: =2.000 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (rabbit)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): >2.000 mg/L (Kaninchen)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >44,9 mg/L 4 h (rat) ICH M3 (R1)
Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9
LD₅₀ oral: 1.000 - <2.000 mg/kg (rat) OECD Guideline 423 (Acute Oral toxicity - Acute Toxic Class Method)
LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (rabbit)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): >5,1 mg/L 4 h (rat) OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8
LC₅₀: =42,2 mg/L 4 d (Fisch)
LC₅₀: 70,3 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD 203
LC₅₀: 70,3 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
EC₅₀: 71,6 mg/L 2 d (Daphnia magna) OECD 202
EC₅₀: 48 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus) OECD 201
EC₅₀: >200 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Belebtschlamm (Mikroorganismen))
EC₅₀: 33,8 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmus subspicatus)) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
EC₅₀: 71,6 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
NOEC: 19 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna)
NOEC: 18 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmus subspicatus)) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
LOEC: 34 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna)

Methansulfonsäure CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6
LC₅₀: =73 mg/L 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
EC₅₀: =70 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)
1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0
LC₅₀: =51.400 mg/L 4 d (Pimephales promelas (Dickkopfzitrone))
LC₅₀: 18.340 mg/L 2 d (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)) OECD- Prüfrichtlinie 202
LC₅₀: 40.613 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)) Environment Canada (1990)
LC₅₀: 18.340 mg/L 2 d (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia) EPA 600/4-90/0-27
LC₅₀: 18.800 mg/L 4 d (Krebstiere, Americamysis bahia (previous name: Mysidopsis bahia)) US EPA FIFRA Guideline 72-3 (TSCA 797.1950)
EC₅₀: 19.000 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema costatum) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
EC₅₀: 19.000 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
EC₅₀: 19.300 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema costatum) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
NOEC: 13.020 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh))
NOEC: 15.000 mg/L 14 d (Alge/Wasserpflanze, Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)) OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
ErC₅₀: 19.000 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)) OECD- Prüfrichtlinie 201
Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9
LC₅₀: 97 mg/L 4 d (Krebstiere, Americamysis bahia (previous name: Mysidopsis bahia)) EPA OTS 797.1930 (Mysid Acute Toxicity Test)
LC₅₀: 27 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)) EPA OTS 797.1400 (Fish Acute Toxicity Test)
EC₅₀: 0,04 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) Directive 87/302/EEC
EC₅₀: 95 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) EPA OTS 797.1300 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test, Freshwater Daphnids)
NOEC: 0,008 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) Directive 87/302/EEC
NOEC: 6,3 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)) EPA OTS 797.1400 (Fish Acute Toxicity Test)
NOEC: 23 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) EPA OTS 797.1300 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test, Freshwater Daphnids)
NOEC: 48 mg/L 4 d (Krebstiere, Americamysis bahia (previous name: Mysidopsis bahia)) EPA OTS 797.1930 (Mysid Acute Toxicity Test)
NOEC: 3,8 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna) EPA OTS 797.1330 (Daphnid Chronic Toxicity Test)
LOEC: 0,016 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) Directive 87/302/EEC
LOEC: 8,1 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna) EPA OTS 797.1330 (Daphnid Chronic Toxicity Test)

* **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Methansulfonsäure CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6
Biologischer Abbau: Ja, schnell
1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0
Biologischer Abbau: Ja, schnell

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8
Log K_{ow}: 4,34
1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0
Log K_{ow}: -1,07
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,09
Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9
Log K_{ow}: 0,46
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,162

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Methansulfonsäure CAS-Nr.: 75-75-2 EG-Nr.: 200-898-6
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Gebinde mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Gebinde der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Kann nach Neutralisation mit Lauge in die Kanalisation abgeleitet werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

Bearbeitungsdatum: 13.04.2023 Version: 7 Druckdatum: 13.04.2023

15.1.2. Nationale Vorschriften



[CH] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Keine Sachkenntnisse erforderlich, Verkauf in der Selbstbedienung

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

1.1.	Produktidentifikator
2.1.	Einstufung des Stoffs oder Gemischs
2.2.	Kennzeichnungselemente
3.2.	Gemische
12.2.	Persistenz und Abbaubarkeit

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Stoffname	Typ	Bezugsquelle(n)
Amidosulfonsäure CAS-Nr.: 5329-14-6 EG-Nr.: 226-218-8	LD ₅₀ dermal; LC ₅₀ ; EC ₅₀ ; NOEC; LOEC	Quelle: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/
1,2-Propylenglycol CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0	LD ₅₀ dermal; LC ₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/ Nebel); LC ₅₀ ; EC ₅₀ ; NOEC	Quelle: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/
Acrylsäure CAS-Nr.: 79-10-7 EG-Nr.: 201-177-9	LD ₅₀ oral; LD ₅₀ dermal; LC ₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf); LC ₅₀ ; EC ₅₀ ; NOEC; LOEC	Quelle: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Dam. 1)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	Berechnungsmethode.

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.